

*Ev. Kirchengemeinde
Schwanenberg*

*September
- November
2023*



Der Gemeindebrief



<https://schwanenberg.ekir.de>

Übersicht 03-2023

AUF EIN WORT

Leitartikel von Pfarrer Robin Banerjee	4-10
Einladung zur Gemeindeversammlung	11

RÜCKBLICK

Theateraufführung „WOLKEN“	12-17
Frauenhilfe im Trachtenmuseum	18-19
Fotocollage Barfußpark	20-21
Fotocollage Ev. Kirchentag, Nürnberg	22-23
Rückblick Schreib-Werkstatt	24
St. Severin: Nachlese Ferienspiele	25
Rückblick Jugendfreizeit 2023, Spiekerook	26-31

AUSBLICK SEPTEMBER - NOVEMBER 2023

Jubiläumskonzert 100+3 der Schwanenberger Chöre - 03.09.2023	32-33
rejoicing + Kinderchor Schwanenberg - 09.09.23	34
Seniorenausflug 2023 - 20.09.2023	35
Männertreff goes Kunst - 16.09.2023	36-37
Gottesdienst auf dem Sofa - 18.11.2023	38-39
KiTa: Elternabend, 02.11.2023	40
Männertreff Spontan-Kochen - 17.11.2023	41



Rückblick „WOLKEN“

Seite 12-17



Rückblick Jugendfreizeit Spiekerook

Seite 26-31



Fotocollage Kirchentag 2023

Seite 22-23



Jubiläumskonzert - 3.9.2023

Seite 32-34

TERMINE SEPTEMBER - NOVEMBER 2023

Termine September - November 2023	42-47
Gottesdienste, Andachten, Gesprächskreise, Frauenhilfe, Haltestelle, Urlaubstermine etc.	
Kollektenbestimmung Sep. - Nov. 2023	47
Termin Mitgliederversammlung Förderverein	47
Termine Jugendscheune	48-49

MITTEILUNGEN

Treffen der Literatur-Werkstatt	50
Selbsthilfegruppe Depression	50
Neues vom Förderverein	50
Bethel: Kleidersammlung	51
Jugendchor-Workshop	52-53

PROJEKTE

Die Küchen-Gemeinde geht Präsenz	54-55
----------------------------------	-------

AUSBLICK IN DIE NAHE ZUKUNFT

Schwanenberger Adventkalender 2023	56-57
Adventsmarkt im Pastoratshof - 17.12.23	58-59
Einladung zur Senioren-Adventsfeier - 10.12.2023	60
Region 4: Segelfreizeit 2024	61

WIR SIND FÜR SIE DA

62-63



Impressum

Ausgabe:
siehe Fußzeile

Auflage:
1000 Exemplare

Erscheinungsweise:
quartalsweise

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Redaktion:
Pfr. Robin Banerjee
Annette Banerjee
Alexandra Gedak
Erich Horn
Markus Horn
Paul Landmesser
Ellen Voigt

V.i.S.d.P.:
Presbyterium

der evangelischen
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Druck und Verlag:
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß-Oesingen

Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt

die Meinung des
Herausgebers wieder.
Bei eingereichten
Artikeln behält sich die
Redaktion Kürzungen
und Überarbeitungen
vor. Für unverlangt ein-
gesandte Manuskripte
wird keine Haftung
übernommen. Druck-
fehler vorbehalten.

Besuchen Sie uns
im Internet:



<https://schwanenberg.ekir.de>

Drink doch ene met – schwade un zosamme kumme

Predigt von der Sommerkirche 2023

Gottesdienst
am 09.07.2023
in Wassenberg
im Rahmen der
Sommerkirche
2023

Ich habe Jesus gesehen.

Letzten Montag vor dem Eingang zur U-Bahn. Er war eine alte Frau mit zerfurchtem Gesicht. Er saß auf einer schmutzigen Decke, vor sich ein Schild, auf dem mit krakeligen Buchstaben stand: Bitte Geld für Essen. Jesus hat zahnlos gelächelt, als mein Zwei-Euro-Stück im Pappbecher klimperte.

Ich habe Jesus gesehen.

Gestern in einem Clip bei der Tagesschau. Er war nass bis auf die Knochen. Mit glasigen Augen starrt er vor sich hin, als zwei Seenotretter ihn aus dem viel zu kleinen Schlauchboot an Bord hieven und ihm eine Decke umlegen.

Ich habe Jesus gesehen.

Er lag mit gelbem Gesicht in einem Krankenhausbett. Die Blumen, die ich mitgebracht habe, hat er gar nicht wahrgenommen, und die meiste Zeit war er zu schwach, um überhaupt zu reagieren. Aber als ich seine Hand genommen habe, hat er sie ganz leicht gedrückt.

Jesus hat einmal gesagt (Mt 25,35f.40b):

Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben.

Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben.

Ich war ein Fremder, und ihr habt mich als Gast aufgenommen.

Ich war nackt, und ihr habt mir Kleider gegeben.

Ich war krank, und ihr habt euch um mich gekümmert.

Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.

Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwester getan habt, das habt ihr für mich getan.

Ich habe Jesus gesehen.

Ziemlich oft in den letzten Tagen.

Und du wahrscheinlich auch.

Komm, lad ihn ein.

Drink doch ene met

*Ne ahle Mann steht für de Weetschaftsdüür
der so jään ens einen drinken däht.
Doch hä hätt vell zo winnich Jeld,
su lang hä och zällt.*

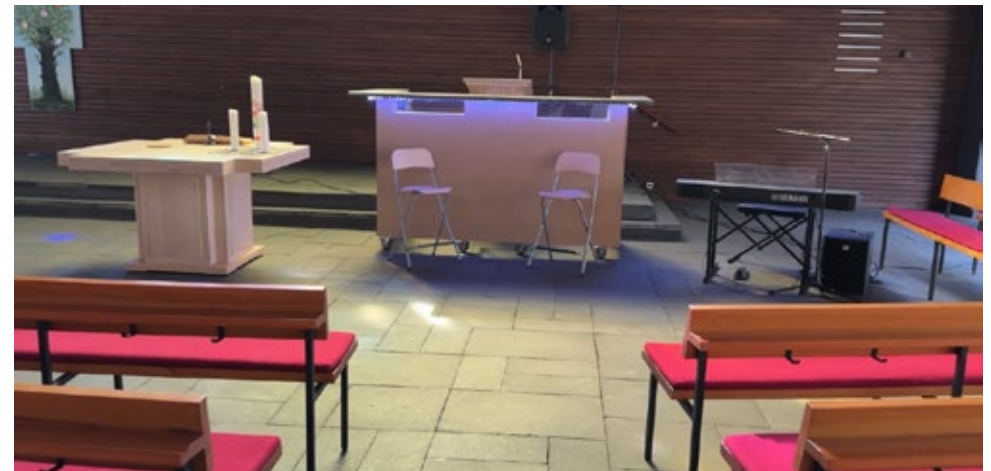
*In d'r Weetschaft es die Stimmung jroß,
ävver keiner süht dä ahle Mann,
doch do kütt einer met enem Bier
un sprich en einfach an:*

*Drink doch eine met, stell dich nit esu ahn,
Du steihs he de janze Zick eröm.
Häs de och kei Jeld, dat es janz ejal,
drink doch met un kümmer dich net dröm.:*

*Su mancher sitz vielleicht allein zu Hus,
dä su jään ens widder laachen däht.
Janz heimlich do waat hä nur do drop,
dat einer zo im säät:*

*: Drink doch eine met, stell dich nit esu ahn,
Du steihs he de janze Zick eröm.
Häs de och kei Jeld, dat es janz ejal,
drink doch met un kümmer dich net dröm. :*

Musik & Text:
Bläck Fööss



»
Der alte arme Mann, der Einsame und Traurige, Zachäus, Maria Magdalena, der Verlorene, Judas, die Menschen an den Zäunen, die Syrophönizierin und der Samariter – alle finden Platz an Jesu Theke.

Liebe Gemeinde,
gut, dass da jemand war, der den alten Mann an der Wirtschaftstür gesehen hat und ihn eingeladen hat.

Auch derjenige, der da einsam und traurig zu Hause sitzt, der so gerne mal wieder etwas lachen würde, hat eine Einladung an die Theke erhalten. Trink doch einen mit.

Genauso wie der kleine Zöllner Zachäus, der außerhalb der Gesellschaft lebte. Weil er Steuern und Wegzoll kassierte, war er nicht wohl gelitten. Er hat die Nähe Jesu gesucht, ist auf einen Baum gestiegen, um ihn zu sehen. Jesus ist dann zu ihm gegangen und hat mit ihm gegessen und getrunken.

Von Maria Magdalena, der stadtbekannten Sünderin mit ihrem zwielichtigen Job hat sich Jesus salben lassen. Immer wieder ist er auf sie zugegangen, um ihre Ächtung zu durchbrechen, um sie wertzuschätzen und anzunehmen.

Dazu passt natürlich auch die bekannte Geschichte vom verlorenen Sohn, der das Erbe seines Vaters mit unnützem Zeug und zügellosem Leben verprasst hat. Der jetzt arm ist und mit verletzter Seele den Vater um Verzeihung bitten möchte. Der Vater lässt ihn gar nicht sprechen, nimmt ihn nur in den Arm und feiert ein großes Fest. Komm, trink doch einen mit. Endlich bist Du wieder da.

Jesus hat Judas nicht von seinem Tisch weggeschickt, obwohl er doch wusste, dass er ihn verraten würde.

Jesus erzählte die Geschichte von einem König, der die Menschen an den Zäunen zu einem großen Gastmahl eingeladen hat. Und auch auf die Fremden und die Menschen aus fernen Ländern ist Jesus zugegangen. Er hat das Kind der Syrophönizierin geheilt. Und er hat allen die berühmte Geschichte von dem ausländischen Samariter erzählt, der anders als die Einheimischen dem Verwundeten und Ausgeraubten geholfen hat.

Liebe Gemeinde,
der alte arme Mann, der Einsame und Traurige, Zachäus, Maria Magdalena, der Verlorene, Judas, die Menschen an den Zäunen, die Syrophönizierin und der Samariter – alle finden Platz an Jesu Theke.

Nicht nur, dass er Wasser zu Wein verwandelt hat, damit die Party weitergehen kann.
Nein, viel mehr, er hat an seiner Theke verwundete Herzen geheilt, gebrochene Menschen aufgerichtet, ihnen ihr Selbstvertrauen und Menschsein zurückgegeben und Gemeinschaft gestiftet.

In all den Menschen können wir Jesus selbst sehen.
Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwester getan habt, das habt ihr für mich getan.
Sie alle sind es wert, dass wir auf sie zugehen, dass wir sie mit einem fröhlichen Gesicht einladen und mit ihnen sprechen, ihnen zuhören, uns ihre Geschichte erzählen lassen.
Und dann passiert etwas Merkwürdiges und Geheimnisvolles: Wir lernen diese Menschen näher kennen. Und je mehr wir sie kennenlernen, desto mehr schwinden unsere Ängste, desto mehr können wir Ressentiments und Vorurteile abbauen. Je mehr wir uns kennenlernen, desto schneller und stärker merken wir, was uns verbindet, unser Leben und Menschsein, unsere Religion, unser Gott.

Der islamische Autor Navid Kermani hat ein tolles Buch geschrieben über den Kern aller Religionen mit einem wunderbaren Titel; er lautet: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näherkommen.“

Ich bin Bauer, Schreiner, Fischer, Bettler und Edelmann, Sänger und Gaukler.
Ich bin Grieche, Türke, Jude, Moslem und Buddhist.
Wir alle sind nur Menschen, vor dem Herrgott sind wir alle gleich.

Unsere Stammbaum

*Ich wor 'ne stolze Römer koom met Cäsar's Legion
Un ich bin enne Franzuus koom mim Napoleon
Ich bin Buur, Schreiner, Fischer, Bettler un Edelmann
Sänger un Gaukler su fing alles an*

*Su simmer all – heh hinjekumme
Mir sprechen hüek – all die selbe Sproch
Mir han dodurch – so vell jewunne
Mir sin wie mer sin – Mir Jecke am Ring
- Dat es jet wo mer stolz drop sin*

»
Sie alle sind es wert, dass wir auf sie zugehen, dass wir sie mit einem fröhlichen Gesicht einladen und mit ihnen sprechen, ihnen zuhören, uns ihre Geschichte erzählen lassen.

*Ich bin us Palermo braht Spajettis für üch met
Un ich, ich wor 'ne Pimmok hüek laach ich met üch met
Ich bin Grieche, Türke, Jude, Moslem un Buddist
Mir all, mir sinn nur Minnsche für 'm Herrjott – sim-
mer jlich*

*Su simmer all – heh hinjekumme
Mir spreken hüek – all die selbe Sproch
Mir han dodurch – so vell jewunne
Mir sin wie mer sin – Mir Jecke am Ring
- Dat es jet wo mer stolz drop sin*

*De janze Welt suu süüt es us is bei uns he zo Besöök
Minsche us alle Länder stonn met uns he an der Theek
Ma jlöuf ma is in Ankara, Tokio oder Madrid
Doch se schwaade all wie mir un sööke he ihr Jlöck*

*Su simmer all – heh hinjekumme
Mir spreken hüek – all die selbe Sproch
Mir han dodurch – so vell jewunne
Mir sin wie mer sin – Mir Jecke am Ring
- Dat es jet wo mer stolz drop sin*

*- Su simmer all - heh hinjekumme
Mir spreken hüek - all die selbe Sproch
Mir han dodurch - so vell jewunne
Mir sin wie mer sin - Mir Jecke am Ring
- Dat es jet wo mer stolz drop sin
- Dat es jet wo mer stolz drop sin*

*Musik & Text:
Bläck Fööss*



Liebe Gemeinde,
die beiden Lieder von den Bläck Fööss und die vielen Geschichten, die Jesus erlebt und erzählt, zeigen uns einen roten Faden unserer christlichen Botschaft. Sie rühren an den Kern der guten Nachricht Gottes:
Drink doch ene met – lot ens schwade un zosamme kumme.
Mit Menschen zusammenkommen, Beziehungen wagen und stiften, nicht auf Vereinzelung und Individualisierung setzen, sondern auf Gemeinschaft und auf Freundschaft.

Und ich weiß, liebe Gemeinde, das ist romantisch. Die Realität ist oft anders. Der Arme kann tatsächlich nicht in die Wirtschaft kommen, weil er kein Geld hat. Ohne Geld geht nichts in unserer Gesellschaft. Und der Einsame wird meistens übersehen, weil jeder selbst so viel zu überblicken hat.

Ich will aber diese Haltung nicht aufgeben. Ich möchte sie jeden Tag neu von Jesus lernen. Und ich möchte jeden Tag die Zeit finden und manchmal muss ich auch den Mut und die richtigen Worte finden. Denn, liebe Gemeinde, das macht Sinn und es bleibt ewig richtig; es stiftet meiner eigenen Seele Freude und Zufriedenheit:
Was ich für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habe, das habe ich für Jesus getan. Jeden Menschen für wert erachten. In jedem Menschen Gottes Schöpfung erkennen. Oder vielleicht noch mehr: In jedem Menschen das Göttliche entdecken.
Oder anders herum: Wie wäre es, wenn Gott einer von uns ist? So wie Jesus einmal einer von uns war – und schon mal neben dir an der Theke saß. Amen.

Vielleicht sitzt Jesus ja auch neben Dir im Bus. Et is en ärm Schlupp, der da im Bus sitzt. „Just a slop like one of us.“ Er versucht nur, nach Hause zu kommen: „Just trying to make his way home. Back up to heaven all alone.“ Er ist allein, einsam. Er sehnt sich nach der ausgestreckten Hand, nach dem freundlichen Wort. Er sehnt sich danach, erkannt zu werden, angenommen zu werden als der, der er ist. Wie wir.

Eine zutiefst christliche Vorstellung. Gott ist nicht entfernt von uns, abgehoben, ein allmächtiger Allvater weit über uns. Nee, er is dä ärm Schlupp direkt neben uns - umringt von seinem Hab und Gut in Plastiktüten. Er könnte neben Dir sitzen im Greyhound-Bus oder Flix-Bus von Hier nach Irgendwo und sich danach sehnen, endlich nach Hause zu kommen.

»
*Vielleicht sitzt
Jesus ja auch
neben Dir im
Bus. Et is en
ärm Schlupp, ...
„Just a slop like
one of us.“*

Robin Banerjee

One of us

If God had a name what would it be?
And would you call it to his face?
If you were faced with Him in all His glory
What would you ask if you had just one question?

And yeah, yeah, God is great
Yeah, yeah, God is good
Yeah, yeah, yeah-yeah-yeah
What if God was one of us?
Just a slob like one of us
Just a stranger on the bus
Tryin' to make his way home?

If God had a face what would it look like?
And would you want to see
If seeing meant that you would have to believe
In things like heaven and in Jesus and the Saints
And all the prophets?

And yeah, yeah, God is great
Yeah, yeah, God is good
Yeah, yeah, yeah-yeah-yeah
What if God was one of us?
Just a slob like one of us
Just a stranger on the bus
Tryin' to make his way home?
Just tryin' to make his way home
Back up to heaven all alone
Nobody callin' on the phone
'Cept for the Pope, maybe in Rome

And yeah, yeah, God is great
Yeah, yeah, God is good
Yeah, yeah, yeah-yeah-yeah
What if God was one of us?
Just a slob like one of us
Just a stranger on the bus
Tryin' to make his way home?
Just tryin' to make his way home
Like a holy rolling stone
Back up to heaven all alone
Just tryin' to make his way home
Nobody callin' on the phone
'Cept for the Pope maybe in Rome

Musik & Text:
Eric Bazilian;
Interpretation:
Joan Osborne

Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 24. September 2023 nach dem Gottesdienst

WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

Auf dieser Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl am 18.2.2024 der Gemeinde vor und auf der Versammlung können weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.

Bisher stehen folgende Kandidatinnen und Kandidaten für 10 Presbyterstellen fest – sodass es nächstes Jahr in unserer Gemeinde eine Wahl geben wird:

Ralf Büdding
Uwe Friedrichs
Anette Karsch
Marlene Klotz
Thomas Kremers
Silke Prollius
Gero Roessink
Sebastian Röthel
Barbara Schäferdiek
Horst Unbescheid
Tim Wawrzinek
Rolf Weyermanns

Annette Schnitzler und Anja Landmesser machen als Mitarbeiterpresbyterinnen weiter. Mit Pfarrer Robin Banerjee wird das Presbyterium dann 13 Personen umfassen (plus Jugendpresbyter/in, die/der vom Presbyterium berufen wird).

Tagesordnung der Gemeindeversammlung

1. Begrüßung
2. Presbyteriumswahl 2024
3. Rückblick
4. Ausblick
5. Verschiedenes

WOLKEN

von Ramon Pierson

Rückblick auf einen denkwürdigen Theaterabend

Fünf Jahre war es her, dass das „Jugendtheater Schwanenberg“ mit „Terror“ zuletzt ein Theaterstück in der Mehrzweckhalle aufgeführt hatte. Dann kam unter anderem die Corona-Pandemie dazwischen. Nun endlich sollte es wieder so weit sein: Am 2., 3. und 4. Juni 2023 führten unsere Konfirmanden des Vorjahres unter Leitung des bewährten Theater-Teams rund um unseren Pfarrer Robin Banerjee das Theaterstück „Wolken“ in der Mehrzweckhalle auf.



Was auf der Bühne geschieht, beginnt mit einer harmlosen Idee. In diesem Fall: Wir schauen einmal nach oben und beobachten die Wolken, sehen den Staub, die Insekten, die Vögel. Absurd? Einer fängt an, mehrere machen mit, es bildet sich eine Gruppe, es kristallisiert sich ein Anführer heraus, der die Beobachtung organisiert, effizienter macht. Der Himmel wird aufgeteilt. Jeder beobachtet seinen Teil des Himmels und wechselt auf Kommando die Position. Alle sind einverstanden. Nur der Nacken schmerzt vom ständigen Nach-Oben-Schauen. Doch da kommt die Idee: Immer eine Person könnte der anderen den Nacken massieren. Man kommt sich näher, stellt sich einander vor, ist schließlich beim Du, tanzt sogar gemeinsam. Bis eine Frau eine Frage stellt: „Was springt für mich dabei heraus, wenn ich etwas Besonderes sehe?“ „Wir teilen die Arbeit, wir teilen den Erfolg“, ist die Antwort der Gruppe. Die Frau schert aus der Gruppe aus. Sie kann auch allein in den Himmel schauen. Wozu braucht sie die anderen?

Die Gruppe hat jetzt eine Feindin von außen. Eine Individualistin gefährdet die Kommune. Das Gruppenverhalten mutiert zum System. Die Effizienz muss gesteigert, die innere Sicherheit erhöht werden. Wer jetzt noch Widerspruch anmeldet, wird zum Dissidenten erklärt und Dissidenten werden erschossen. Das schwächt das System, denn je mehr ausscheren und getötet werden, desto härter müssen die Übriggebliebenen für den Erhalt des Systems arbeiten.





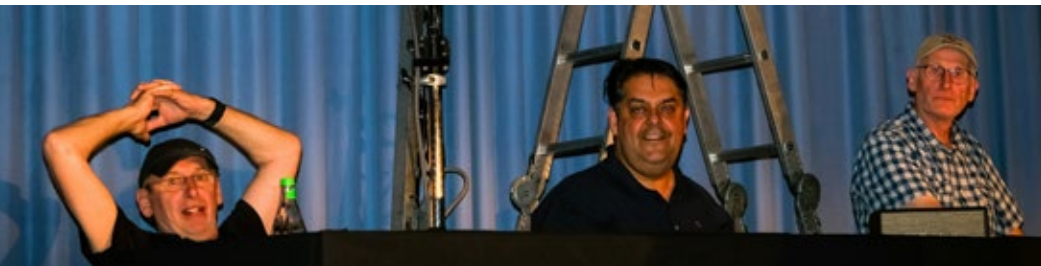
Aber sie halten durch, auch wenn die „Grundpizza“ nicht schmeckt und selbst der Toilettengang verwehrt wird, denn nun sitzt ihnen die blanke Angst im Nacken.

Wirklich verblüffend ist es zu sehen, wie so ein kleines, nur ca. 45 Minuten langes Theaterstück als nahezu perfekte Parabel funktionieren kann, in der wir genau das wiederfinden, was wir in unserer politischen Geschichte schon so oft schmerzhaft erleben oder beobachten mussten - im „dritten Reich“, der DDR oder heutzutage in Russland, China oder Nordkorea.

Nachträglich mit dem Vorwurf konfrontiert, die Deutschen hätten sich während der Nazizeit nicht ausreichend dem System widersetzt, schrieb der Dichter Erich Kästner, dessen Bücher 1933 von den Nazis verbrannt worden waren: „Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen, danach war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man muss den rollenden Schneeball zertreten; die Lawine hält keiner mehr auf.“

Dies sei Mahnung an uns alle, stets wachsam zu sein, gerade in Zeiten, in denen bei uns eine Partei mit menschenverachtender Ideologie in Umfragen 19% der potenziellen Wählerinnen und Wähler erreicht. Individualismus und Freiheit sind kostbare und verletzliche Güter, die es immer wieder zu verteidigen gilt. Und zwar rechtzeitig. ... Wären doch nur alle mitgegangen, als die erste aus der Gruppe ausscherete, um ihre Individualität, ihre Würde zu wahren. „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So lautet der erste Satz des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.

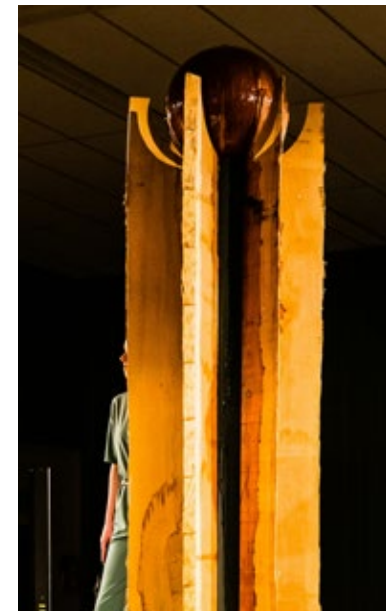




eine Institution lebendiger Kultur geworden ist, die wir alle nicht mehr missen wollen.

Ein persönliches Wort sei mir als Pädagoge gestattet, der täglich mit Jugendlichen dieses Alters arbeitet: Was hier geleistet wird, ist nicht nur aller Ehren wert. Es ist viel mehr als das. Das hier Erlebte wird die beteiligten Jugendlichen ein Leben lang prägen. Es bedeutet unendlich viel mehr, als in der Schule binomische Formeln zu erlernen oder den korrekten Gebrauch des Konjunktiv Zwei bei indirekter Rede im Plural. Es handelt sich hier um jene non-formale Bildung, über die unser Pfarrer Robin Banerjee so gerne und oft redet und von der wir viel, viel mehr benötigen. In diesem Sinne: Unterstützen Sie Ihre Kinder bei Theater- und Musikprojekten, bei künstlerischen Betätigungen und beim Sport. Solche Projekte sind es, an denen Ihre Kinder wirklich wachsen und zu Menschen werden.

Markus Horn



„
*Man kann
nur allen
Beteiligten
von Herzen
danken ...*

Man kann nur allen Beteiligten von Herzen danken, den Jugendlichen, die mit Bravour den schwierigen Text meisterten und vollkommen zurecht dafür mit Standing Ovationen bedacht wurden, den Eltern, die ihre Kinder unterstützt hatten und bei der Realisation des Theaterstücks mitwirkten, dem Organisationsteam rund um Robin Banerjee, den Sponsoren und letztendlich den Menschen in den Dörfern unserer Gemeinde und darüber hinaus, die mit ihrem hohen Zuschauer-Zuspruch wieder einmal bewiesen haben, dass das Jugendtheater Schwanenberg





Die Frauenhilfe zu Besuch im Trachtenmuseum Beeck

Am 28.6. haben wir unseren Ausflug gemacht. In Beeck das Trachtenmuseum hatten wir uns ausgedacht. Wir wurden in unsere Autos verteilt und sind dann Punkt 2 Uhr dorthin geeilt.

Wir wurden empfangen von Herrn Laufenberg in seiner Tracht, er hatte sich recht fein gemacht. Schnäuzchen, Hut und Pferdeschwanz – Wir merkten gleich, der kann´s. Er führte uns durch zwei Etagen und konnte über jede dargestellte Person etwas sagen. Über reiche und arme Bauern, über Witwen, die seit Jahren trauern, über Hüte, Kapuzen, Kronen und so weiter, was wir hörten, stimmte uns heiter.

An den Hüten erkannte man genau, ist es 'ne Jungfrau oder eine Frau. Die Bäuerinnen trugen in der Woche eine schwarze Arbeitstracht. Nur ihre Sonntagskleider waren blau, damit haben sie sich dann fein gemacht. Die Röcke waren lang und dick, die Schürzen darüber waren sehr schick –

und wie die Schleifen gebunden waren, hatte auch etwas zu sagen: Gebunden links – verheiratet, rechts noch frei Uns ist das heute einerlei. Und schaute man auf die Schuhe hin, hatte auch das einen Sinn. Große viereckige Schnallen zeigten Reichtum und Wohlgefallen. Runde Schnallen auf dem Schuh, beuteten: lass mich bloß in Ruh´.

Von Blusen, die herrlich gestickt – Und von Schals, die geklöppelt, waren wir entzückt. Viel Schönes haben wir gesehen und vernommen und waren froh, dass wir mal dorthin gekommen. Doch kamen wir im Allgemeinen zu dem Schluss, ein Glück, dass das von uns keiner mehr tragen muss.

In manchen Regionen wurden die Kleider über Generationen vererbt und getragen. Das sollten wir heute mal unseren Kindern sagen. Der Abschluss war mit Kaffee und Kuchen lecker und schön. Dann konnten wir glücklich nach Hause geh´n.

Ulrike Pelzer



Handwritten notes in German script on a grid background, partially obscured by the main text.

**Ulrike Pelzer
hat ihre
Eindrücke
spontan
handschriftlich
in Gedichtform
gefasst.**



Rückblick Barfußpark

Rückblick Krchentag



JETZT ist die ZEIT
Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de



Ein kleiner Rückblick auf zwei Staffeln Schreib-Werkstatt.

Schreib-Werkstatt

Literatur-Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

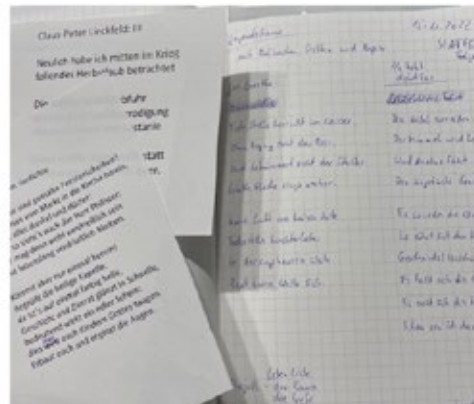
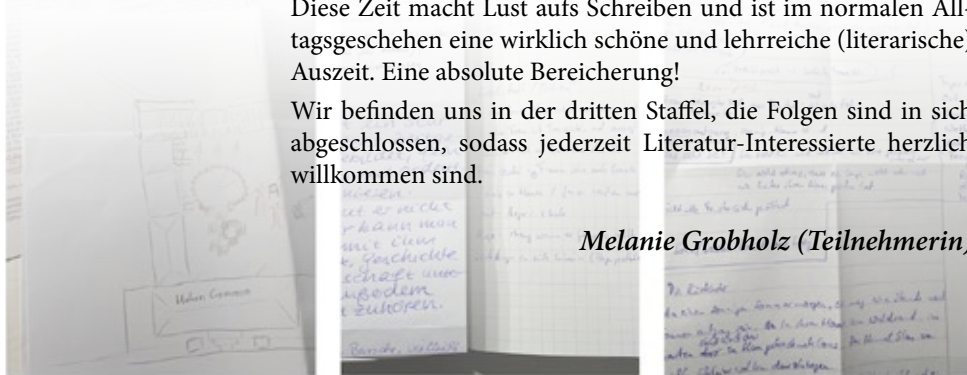
Die jeweiligen sechs Folgen verteilten sich auf je ein halbes Jahr. So blieb genügend Zeit, das Anregende und Erlernte wirken zu lassen, um ggf. das eigens Geschriebene zu überarbeiten und zu verfeinern.

Die Dienstagabende sind jedes Mal ein anregender Austausch in angenehmer wissensdurstiger Atmosphäre, die durch Inge Koch-Wittmann mit sehr gut vorbereiteten Themen und Materialien angeleitet werden. Das sind mal Gedichte, Gemälde, Texte oder auch eigene Kinderfotos, die als Grundlage für 1,5 Stunden kreativen Schreibens dienen. Sie ermutigt die Teilnehmer/-innen durchaus frei und im eigenen Stil loszuschreiben und das Geschriebene im Anschluss sich gegenseitig vorzulesen, sodass eine beachtliche Sammlung an unterschiedlichen Gedanken und Interpretationen das Ergebnis eines solchen Abends sind.

Diese Zeit macht Lust aufs Schreiben und ist im normalen Alltagsgeschehen eine wirklich schöne und lehrreiche (literarische) Auszeit. Eine absolute Bereicherung!

Wir befinden uns in der dritten Staffel, die Folgen sind in sich abgeschlossen, sodass jederzeit Literatur-Interessierte herzlich willkommen sind.

Melanie Grobholz (Teilnehmerin)



Nachlese Ferienspiele

St. Severin



Es war wieder was los rund ums Pfarrsälchen, denn 43 Kinder plus Betreuer erlebten eine tolle erste Ferienwoche. Das Wetter meinte es eindeutig gut mit uns. Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ konnte nach Herzenslust gebastelt, musiziert und gespielt werden.

Wie auch in den Jahren zuvor war auch diesmal der Ausflug das Highlight der Woche, wir erlebten einen tollen Tag im Brückenkopf park in Jülich.

Motivierte Kinder, tolle jugendliche Teamer, ein eingespieltes Leitungsteam – so wurde die Woche für alle zum Erlebnis. Danke an alle, die uns in der Woche so großzügig unterstützt haben!

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Dorfgemeinschaft Schwanenberg, die mit einer großzügigen Spende an uns gedacht hat.

Tschüss ... bis zum nächsten Mal, sagen die Teamer.

Bärbel, Ute, Eva, Vera, Johanna, Meike, Lilli und Sina und Jonathan

Jugendfreizeit 2023 auf Spiekeroog



Ein Blick zurück

Ich schaue aus dem Bullauge. Von außen schlägt die Gischt gegen die Scheibe. Die Fähre ist voll. Drinnen ist es warm und draußen braut sich ein Sturm zusammen. Wir haben eine Fähre früher nehmen müssen und somit abrupt abreisen, weil für ganz Norddeutschland eine Sturmwarnung herausgegeben worden ist. Durch das Bullauge sehe ich, wie wir den Hafen passieren und Spiekeroog hinter uns lassen. Der Sturm macht mir keine Angst, denn ich kann an wundervolle 12 Tage zurückdenken ...

... Früh am Morgen geht die Sonne über Schwanenberg auf. Der Bus ist da! Alle sind im Bus. Alle? Nein, drei Teamer fahren in einem Bulli mit dem Material für die Freizeit neben dem Bus her. Denn wir passen gar nicht alle in den Bus, da wir diesmal so viele Teilis dabei haben, wie nie zuvor. Wahnsinn! Nach einer staureichen Anfahrt und einem sehr knappen Boarding an der Fähre mit dem Gepäck beginnt die große Überfahrt nach Spiekeroog. Überall auf der Fähre sieht man 50 dunkelblaue

Kappen – eine Invasion. **Die Schwanenberger kommen auf die Insel.**

Unser Spaziergang zum evangelischen Jugendhof in der prallen Sonne zeigt den Teilis bereits ein paar malerische Ecken unseres Zuhauses für die nächsten zwei Wochen. Angekommen am Ziel überwältigt einen jedes Mal die großartige Aussicht über die Dünen hin zum Meer – Weite und Schönheit.

Wie üblich ist eine unserer ersten Aktionen immer das Gekörnte und das kühle Nass von unten zu spüren. Dort können es einige Teilis gar nicht abwarten und

sind bereits mit ihren Jeans in der relativ warmen Nordsee.

Schleunigst danach beziehen wir unsere Zimmer, damit man die nassen Klammotten wechseln kann. In 4er- bis 6er-Zimmern finden die Teilis in ihrer WG auch neue Freunde und kreative Namen für ihr neues Zuhause. Natürlich darf am ersten Abend einer Freizeit nicht das „klassische“ Kennenlernen fehlen. Mit neuen interessanten Spielen lernen sich die Teilis noch besser untereinander kennen und entdecken bereits erste Gemeinsamkeiten.





Am nächsten Tag beginnt der Schock für einige Teilis - die Dienste ... Denn anders als in anderen Jugendherbergen haben wir im Ev. Jugendhof ein eigenes Haus für uns, wo wir unser frisch gekochtes Essen per Handkarren holen können. Somit müssen die Teilis nicht nur den Tisch selbst decken, sondern auch spülen oder den Tisch abwischen. Dort bietet ein Teamer von uns gerne praktische AGs an zur Thematik des Tische-Abputzens. Für diejenigen, die noch nie mit auf Freizeit gewesen sind, muss man kurz erklären, dass die

Schwanenberger Ferienfreizeit nichts für Langweiler ist, denn wir bieten 12 Tage lang volles Programm an. Vormittags, nachmittags, abends und ab und zu auch nachts gestalten wir Programmpunkte für die gesamte Gruppe. Wenn wir gerade mal keinen Programmpunkt haben, dann wird gegessen oder geschlafen. Deswegen teilen sich die Teilis in zwei große Wettkampfgruppen – und in vier kleine Wettkampfgruppen auf, die jeweils über die Freizeit Punkte sammeln können, um als erstes Team die Freizeit

zu „gewinnen“ und Spielesieger zu werden. In diesem Jahr kämpfen Spaghetti Bolognese gegen Döner Kebap in unterschiedlichsten Disziplinen. Duelle und Turniere finden in Form verschiedener Spiele statt. Hier nur eine kleine Auswahl an Spiele-Highlights der Teilis: Völkerballturnier, Sandburgenbau, Eier-Flugwettbewerb, Non-Sens-Diskussion, Capture-The-Flag, Teamer-Fangen, GUGS, Spieleabende, Dorfrallye, NGS (Nachtgeländespiel), Kickerturnier usw. Natürlich gibt es

auch tolle Programmpunkte mit kreativen Inhalten wie die individuelle farbliche Gestaltung von T-Shirts. Somit können die Teilis als Andenken selbst gebatigte T-Shirts mit nach Hause nehmen und haben eine tolle langlebige Erinnerung an die Freizeit. Ein großes Highlight ist die Kutterfahrt, bei der unser Seebär so nah an die Nachbarinsel fährt, dass wir die Robben und die Heule sehen können. Außerdem fischen wir gemeinsam am Grund des Wattenmeers und finden kleine See-





sterne, Krabben, Schollen und vielleicht auch das ein oder andere Ungeheuer. Sogar Kleinigkeiten zum Probieren sind dabei. Normalerweise ist die Kutterfahrt ein Programmpunkt, bei dem ein oder anderen das Frühstück noch einmal hochkommt. Diesmal zum Glück nicht! Trotzdem gibt es ein paar Tage lang eine kleinere Magen-Darm-Epidemie in unserem Haus. Doch nach mehreren Jahren Corona ist man darauf vorbereitet und durch den Einsatz des Superhelden „Desinfektion“ kann

die kleine Malaise schnell eingedämmt werden. Die Teilis werden in dieser Zeit wirklich zu einer Gruppe wie noch nie dazugewesen. Die gemeinsame nächtliche Nachtwanderung mit Sternengucken und einem Gitarren-Live-Konzert am Strand schmiegt die Teilis zu einer Einheit zusammen. Krönender Abschluss der gemeinsamen Teamleistung ist das Nachtgeländespiel, bei dem man den Störtebeker-Schatz wiederfinden muss. Und zum Glück finden sich dieses Jahr alle Gruppen wieder heil in der Ju-

gendherberge ein. Die ein oder andere Gruppe nimmt zwar einen längeren Weg, dennoch kommen alle an. Diese unfassbare Gruppendynamik zeigt sich auch auf dem Bergfest. Alle Teilis feiern nach dem leckeren Grillen stundenlang zusammen in unserer Inseldisco. Der letzte Abend kommt immer zu schnell. Traditionell können die Teilis sich gegenseitig kleine Nachrichten und Abschiedsworte schreiben. Beim letzten Abendabschluss fließt auch die ein oder andere Träne und alle sind traurig, dass die Zeit zu Ende geht.

Spannende Spiele, gemeinsame Erlebnisse, schöne Augenblicke und spektakuläre Erinnerungen (auch ans Zähneputzen) bleiben aber immer in unserem Gedächtnis – wir hoffen, den ein oder anderen bei der nächsten Ferienfreizeit wiederzusehen. Ich schaue aus dem Bullauge ... ich sehe die Wellen und den Sturm, aber ich sehe auch 12 Tage voller Freude, Spaß, Action und Spannung. Ich will zurück nach Spiekeroog.

Gerrit Roessink



100+3 Jahre - Jubiläum des Kirchenchores

Mittlerweile schreiben wir das Jahr 2023. Vor 3 Jahren hätte alles stattfinden sollen: Unser Jubiläum „100 Jahre Kirchenchor“. Ein Festausschuss wurde gebildet, der alles vorbereiten sollte. Auf der Sitzung am 11. Februar 2020 wurde der Festtermin auf den 7. Juni festgelegt.

Dann kam mit dem 25. Februar 2020 Corona von Heinsberg aus über unser Land und wir wurden abrupt und nachhaltig ausgebremst.

Der Kreis Heinsberg war im Lockdown. So etwas hatten wir alle noch nicht erlebt. Proben durften zunächst nicht mehr stattfinden.

Wir haben uns online am PC getroffen, bei uns im Hof, im Pastorat, in der Kirche, die Kinder in der Pausenhalle bei Wind und Wetter, der Jugendchor an den Wochenenden, mit Masken und mit viel Abstand. Gesiegt hat unser Wille, weiterzumachen und gemeinsam zu singen. So sind wir dran geblieben und das hat uns allen gut getan.

Und jetzt im Jahre 2023 ist Corona schon so gut wie vergessen. Aber unser 100. Jubiläum haben wir nicht vergessen, nur dass wir unser Jubiläum nun nach 100 plus 3 Jahren feiern werden.

Wir laden Sie und Euch alle ganz herzlich ein, am 3. September 2023 um 15.00 Uhr im Pastorat unsere Gäste zu sein, um mit dem Kirchenchor den Chorgesang zu feiern, der 1920 in Schwanenberg begann.

Kinderchor, Jugendchor und Kirchenchor haben sich etwas Besonderes überlegt. Wir wollen gemeinsam ein „Hallelujah“-Konzert für Sie und Euch singen.

Lassen Sie sich von einem interessanten und abwechslungsreichen Programm überraschen.

Es gibt zwischendurch einen leckeren Imbiss, zu dem der Chor einlädt. Getränke können natürlich erworben werden.

Sie können dann auch unsere umfangreiche und sehr lesenswerte Jubiläumsbroschüre erwerben, die von Heinz Kamp erstellt worden ist. Es lohnt sich darin zu schmökern, was in den letzten 100+3 Jahren so los war in den Chören.

*Wir freuen uns auf Sie und Euch.
Benedikt Diegmann und Astrid Landmesser
(Vorsitzendenteam Kirchenchor)*

»

... unser 100. Jubiläum haben wir nicht vergessen, nur dass wir unser Jubiläum nun nach 100 plus 3 Jahren feiern werden.

Halleluja

Jubiläumskonzert der Schwanenberger Chöre

Sonntag 03.09.2023 um 15.00 Uhr
im Pastoratshof Schwanenberg

Einlass ab 14.30 Uhr - Eintritt frei

KINDERCHOR Schwanenberg
JUGENDCHOR Schwanenberg
KIRCHENCHOR Schwanenberg

rejoicing | meets

KINDERCHOR schwanenberg

KONZERT

9. September 2023 · 17 Uhr
Pastoratshof Schwanenberg

Eintritt frei · Spenden erbeten



Seniorenausflug 20.09.2023

Nette Gesellschaft und die „Seele baumeln lassen“,

das hatten wir im letzten Gemeindebrief als Motto für den diesjährigen Seniorenausflug angekündigt. Dazu haben wir ein Schiff nur für uns gemietet. Auf der Filia Mosae können wir bei Kaffee und Kuchen die schöne Landschaft entlang der Maas genießen, bei hoffentlich schönem Wetter auf dem Sonnendeck, sonst im „Salon“.

Vorher werden wir im Café Central in Venlo ein „holländisches“ Mittagessen genießen. Wer möchte hat anschließend Zeit die schöne Innenstadt von Venlo auf eigene Faust zu erkunden. Sie haben aber auch die Möglichkeit nach dem Mittagessen eine „Stadtführung“ im Café zu bekommen.

Die Örtlichkeiten sind barrierefrei erreichbar und somit auch für Rollstuhlfahrer und Rollatoren geeignet.

Die Kosten für den Bus und die „Stadtführung“ im Café übernimmt die Kirchengemeinde.

Die Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen kostet 25 €. Das Geld sammeln wir während der Fahrt ein. Die Kosten für das Mittagessen und sonstige Getränke bezahlen Sie bitte selbst.

Wir werden um 10:00 Uhr mit der Abholung in Genfeld starten, dann Genhof, Schwanenberg, Grambusch, jeweils an den Bushaltestellen.

Gegen 18:30 – 19:00 Uhr werden wir wieder hier sein. Es sind noch wenige Plätze frei. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Wir freuen uns auf Sie und eine schöne Fahrt!

Das Ausflugs-Team



»

Wir werden um 10:00 Uhr mit der Abholung in Genfeld starten, dann Genhof, Schwanenberg, Grambusch, jeweils an den Bushaltestellen.

BITTE
ANMELDEN

!

Samstag,
den 16.09.2023
um 14 Uhr
Start auf dem
Schwanenberger
Platz



Männertreff goes Kunst

Nachdem der Männertreff seine ganze handwerkliche und körperliche Schaffenskraft im vergangenen Jahr auf die Errichtung des Backes geworfen hat, möchten wir nun für unser nächstes Treffen einen Gegenpol setzen. Wir wollen eine Aktion wagen, die für die allermeisten Schwanenberger Männer sehr ungewöhnlich sein wird, jedoch unerwartet spannend zu werden verspricht.

Am Samstag, den 16. September 2023 wollen wir das Museum Abteiberg in Mönchengladbach besuchen und uns moderne Kunst anschauen. Wir dürfen als eigenständige Gruppe von maximal 30 Teilnehmern das Museum besuchen und uns unter der **Anleitung von Karl-Heinz Laufs** eine Auswahl von Objekten ansehen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es ihm gelingt, bei uns Männern „den Blick zu öffnen“, „die Aufmerksamkeit zu lenken“ und Neugier oder Fragen zu wecken.

Ausgehend von dem, was wir in dem Kunstwerk sehen und wie es auf uns wirkt, möchte er uns einen Zugang zu der präsentierten Kunst ermöglichen. Auch gibt er einen Einblick in die Architektur und Darstellungsformen des Museums Abteiberg, das seit 1960 eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Kunst in Deutschland beherbergt.

Wir möchten mit der Männertreff-Aktivität dem oft gehörten Vorurteil entgentreten, das in der lapidaren Frage zusammengefasst ist: „Ist das Kunst oder kann das weg?“ Dies ist ein Wagnis. Wir sind uns nicht sicher, ob sich alle Männer wirklich durch das Angebot angesprochen fühlen. Wir hoffen das Beste.

Bitte meldet Euch schnellst möglich telefonisch im Gemeindebüro (02431 2211) oder per Mail (schwanenberg@ekir.de) an. Wir starten um 14 Uhr auf dem Schwanenberger Marktplatz, wo wir alle Teilnehmer auf möglichst wenige Autos verteilen.

Anschließend etwa um 17 Uhr lassen wir im Brauhaus „St. Vith“ in Mönchengladbach auf dem Alter Markt den Nachmittag bei einem guten Essen bis etwa 19 Uhr ausklingen.

Robin Banerjee und Paul Landmesser

ZUM NEUNTEN MAL in der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg MÄNNERTREFF

Am Samstag, den 16. September 2023
Besuch im

Museum Abteiberg in Mönchengladbach



Unser neues Gottesdienstformat geht in die dreizehnte Runde!

Sa, den 18. November 2023 um 18.00 Uhr

Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit ...



**... Jan Ophüls
von der Punk- und Popband „Casino Blackout“**

Der „Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit ...“ ist etwas Neues, das das Presbyterium zusammen mit dem theologischen Ausschuss der Gemeinde anbieten möchte: ein dialogischer Gottesdienst. Im Juni 2013 war unser Bestatter Ernst Friedrich Landmesser zu Gast, im Februar 2014 der ehemalige Schwanenberger Katechet Hans Joachim Haude, im Oktober 2014 unsere Küsterin Ellen Voigt und im März 2015 unser damaliger Präses Manfred Rekowski. 2016 gab es im Rahmen von „Erkelenzer lesen aus der Bibel“ gleich drei „Gesprächsgottesdienste“ mit je 3-4 Erkelenzer Persönlichkeiten. 2017 war „die Halbstarckenbande“ bei uns, vier junge Schwanenberger

Erwachsene, die mit zwei alten Autos von Dresden nach Banjul durch die afrikanische Wüste gefahren sind. Der sechste Sofa-Gottesdienst fand mit dem Autor von „Anders Glauben“, Peter Schanz, im Juni 2017 in den Theaterkulissen statt. 2018 war als Siebter unser Chorleiter Luis Andres Castellanos Jiménez auf dem Sofa und als achter Gast der Erkelenzer Kardiologie-Chefarzt Dr. Winter. 2019 kamen der Mönchengladbacher Richter Dr. Christoph Ohrmann und die stellvertretende Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios Berlin und Moderatorin des Magazins „Berlin direkt“ Shakuntala Banerjee. Letztes Jahr haben wir mit Janka Schwarz und Prof. Dr. Udo Boeken über Organspende und mit

Beate Theißen mit Ihrer Duopartnerin Dr. Waltraut Barnowski-Geiser über Musiktherapie und Musikbegeisterung bei Kindern nachgedacht.

Im November wird der Schwanenberger Jan Ophüls bei uns auf dem Sofa sein. Er spielt Bass und singt in der süddeutschen Punk- und Popband „Casino Blackout“, die im letzten Jahr Vorgruppe der „Broilers“ war, einer Punkband, die in Deutschland direkt nach den „Toten Hosen“ kommt. Er ist sozusagen in ganz Deutschland auf Tour und dabei, bekannt zu werden bzw. als Musiker im Business Fuß zu fassen. Darüber möchte ich mit ihm reden und natürlich wollen wir

auch erfahren, was das Typische einer Punkband ist und welche Musik, welche Inhalte und welcher Style damit verbunden sind. Er wird auch die Musik zum Gottesdienst beisteuern, unplugged. Es wird also nicht so laut werden wie auf seinen Konzerten. Gerne können Sie unter „Casino Blackout“ schon mal auf YouTube reinschauen, was da abgeht.

Auf jeden Fall freuen wir uns, wenn Sie und auch Ihr, liebe Jugendliche, zu diesem Gottesdienst auf dem Sofa kommen.

**Für den theologischen Ausschuss:
Pfarrer Robin Banerjee**



**Elternabend
für KiTa-Eltern und Interessierte**



Wie rede ich mit Kindern über den Tod?

Donnerstag, den 2.11.23, um 20 Uhr im Gemeindehaus



**ZUM 10. MAL
in der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg
MÄNNERTREFF**



Freitag, den 17. November 2023
um 19 Uhr im Gemeindehaus

**SPONTAN – KOCHEN
JEDER BRINGT EIN LEBENSMITTEL MIT
UND DANN WIRD GEKOCHT,
WAS AUF DEN TISCH KOMMT**

! MÄNNER – HERZLICH WILLKOMMEN !

Gottesdienste

So. 03.09.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Gemeindehaus
So. 10.09.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
So. 17.09.2023	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfr. Günter Jendges
So. 24.09.2023	9:30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Kinderchor und Einladung an Neuzugezogene Pfr. Robin Banerjee und Familiengottesdienstteam
	anschließend	Gemeindeversammlung
So. 01.10.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl/Wein mit Kirchenchor Pfr. Christian Puschke
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Gemeindehaus Eingeladen sind alle Geburtstagskinder
So. 08.10.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Christian Puschke
So. 15.10.2023	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfr. Sebastian Walde
So. 22.10.2023	9:30 Uhr	Freizeit-Gottesdienst Pfr. Robin Banerjee mit Jugendlichen
So. 29.10.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Christian Puschke
Di. 31.10.2023	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in Schwanenberg mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
So. 05.11.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Gemeindehaus
So. 12.11.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee

		Pfr. Robin Banerjee
Sa. 18.11.2023	18:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Sofa > siehe Seite 38-39 < Pfr. Robin Banerjee und Team
So. 19.11.2023	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfrin. Friederike Lambricht
Mi. 22.11.2023	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfr. Robin Banerjee
So. 26.11.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kirchenchor Pfr. Robin Banerjee
So. 03.12.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Frauenhilfe mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Gemeindehaus
So. 10.12.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee

Urlaub Robin
Banerjee:
25.9.-8.10.23

Notfallseel-
sorge Robin
Banerjee:
27.11.-4.12.23

Kindergottesdienste

- immer sonntags von 11:15 - 12:15 Uhr

So. 10.09.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 24.09.2023	9:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
So. 29.10.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 12.11.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 19.11.2023	11:15 Uhr	> Beginn Krippenspiel <
So. 26.11.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 03.12.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst

Mittwochs-Andachten

Treffpunkt: Andachtsraum der Jugendscheune, mittwochs um 19.00 Uhr

Die nächsten Termine:

06.09., 04.10., 18.10., 08.11., 22.11.* und 29.11.2023

* 22.11.2023: 19 Uhr Buß- und Bettag - Gottesdienst in der Kirche

Danach beginnt unsere Winterpause; wir starten wieder Anfang März 2024. Im Dezember sind Sie herzlich zu unserem Adventskalender im Pastoratshof eingeladen; jeden Abend um 18 Uhr.

Helma Henkel, Annette Peters und Pfr. Robin Banerjee

Ökumenisch-theologischer Gesprächskreis

Jedes
Treffen
ein neues
Thema!

Der Ökumenisch-theologische Kreis fühlt sich nicht als geschlossene Gruppe, sondern freut sich auf neue Gesichter. Vorkenntnisse braucht man nicht, schon gar nicht irgendein Wissen. Lust am Austausch und die normale und alltägliche Lebenserfahrung sind wichtig.

Die nächsten Termine

Di. 24.10.2023	19:00 Uhr	im Gemeindehaus Schwanenberg <i>Thema: Der verlorene Sohn</i>
Mo. 30.10.2023	19:00 Uhr	im Gemeindehaus Schwanenberg
Mo. 04.12.2023	19:00 Uhr	im Gemeindehaus Schwanenberg

Herzlich willkommen,
Pfr. Robin Banerjee

Haltestelle „Jetzt“ für Frauen

Die nächsten Termine:

16.09.23 10 Uhr, Quellenhof Wegberg

Führung auf dem Quellenhof mit Nudelmanufaktur, Büffelweiden und anschließendem Imbiss.

Treffpunkt: 10 Uhr am Quellenhof, Rebhuhnweg 33, 41833 Wegberg
(Kosten ca. 20 Euro vor Ort)

VORANMELDUNG ERFORDERLICH bis 10.09.2023 bei Astrid Landmesser unter 0177-8076705 oder in der WhatsAppGruppe. Mitfahrgelegenheiten werden bei Bedarf organisiert.

21.11.23 um 19 Uhr, Gemeindehaus

Vortrag von Pfarrer Buyel: „Vom Büffel zur Ziege“ - Wie eine Ziege das Leben von Frauen in Burundi retten kann.

Spieletreff 50+

Der Spieletreff trifft sich freitags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11. und 08.12.2023

Kontakt: Karin Pinter (Tel. 70551)

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich mittwochs von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

Mi. 06.09.2023	14.30 Uhr	Lebensweisheiten oder nur Sprüche <i>WS und Team</i>
Mi. 04.10.2023	14.30 Uhr	Schwanenberg feiert <i>WS und Team</i>
Mi. 18.10.2023	14.30 Uhr	Telefon, Handy und Co <i>WS und Team</i>
Mi. 25.10.2023	14.30 Uhr	Wir besuchen die Frauenhilfe in Wegberg
Mi. 08.11.2023	14.30 Uhr	Die Nachbarschaft <i>WS und Team</i>
Mi. 22.11.2023	14.30 Uhr	Vorbereitung Adventsgottesdienst <i>WS und Team</i>
Mi. 06.12.2023	14.30 Uhr	Adventsfeier mit Pfr. Robin Banerjee

Kontakt: Waltraut Stiegels (Tel. 2471)

Kirchenmusik

Kinderchor	ab 8 Jahren, immer mittwochs 17:00 Uhr - 18:00 Uhr in der Grundschule Chorleitung: Ellen Nierhaus (Tel. 972 428)
Jugendchor	ab 12 Jahren, immer samstags 10.30 Uhr - 12:00 Uhr, Gemeindehaus / Kirche Chorleitung: Timo Merki (Tel. 0163-3650628)
Kirchenchor	immer mittwochs 20:00 Uhr - 22:00 Uhr im Gemeindehaus Chorleitung: Luis Castellanos Vorsitzende: Astrid Landmesser / Benedikt Diegmann
Posaunenchor	immer freitags 20:00 Uhr - 22:00 Uhr im Gemeindehaus Leitung: Silke Zander Tel. 02432 4911414

Töpferstube

Die Töpferwerkstatt der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg bietet eine von vielen Möglichkeiten, seine Freizeit kreativ zu gestalten.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel von September bis Dezember und von Januar bis April.

Für Erwachsene: **montags von 9.30 - 12.00 Uhr
und von 19.00 - 22.00 Uhr**

Kontakt: Inge Weyermanns (Tel. 71567)

Krabbel- und Spielgruppen

In unserer Jugendscheune trifft sich die Krabbelgruppe, also Kinder mit Ihren Eltern im Alter von ½ Jahr bis zum Kindergarten.

Es sind viele Spielsachen vorhanden – kleines Spielzeug und Bücher, aber auch größere Geräte. Die Kinder können miteinander in Kontakt kommen, genauso wie die Eltern, die sich über Erziehung und anderes austauschen können oder einfach die Gemeinschaft untereinander pflegen.

Wer hinzukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Religions- oder Konfessionsgrenzen bestehen nicht. Wir freuen uns auf alle Kinder und Eltern, die das Angebot unserer Gemeinde wahrnehmen. Diese Angebot ist kostenfrei.

Spielgruppe I *wöchentlich montags von 15 -17 Uhr*

Leitung: Sarah Schilling

Spielgruppe II *wöchentlich dienstags von 09 -11 Uhr*

Leitung Tina Hennes

Wenn Sie mit Ihrem Kind die Krabbelgruppe besuchen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro unter [02431-2211](tel:02431-2211) oder per E-Mail: schwanenberg@ekir.de.

Jugendscheune Schwanenberg

> siehe Seite 48-49 <

Termine Förderverein

07. und 08.10.2023

Bücherbörse auf dem Bauernmarkt Haus Hohenbusch

Der Förderverein wird wieder auf dem Bauernmarkt vertreten sein

16.11.2023 um 20 Uhr im Gemeindehaus

Mitgliederversammlung 2023 des Fördervereins

Gäste sind willkommen.

Termine Literatur-Werkstatt

Die Literatur-Werkstatt trifft sich ab August wieder am 2. Dienstag im **Monat um 19:00 Uhr** in der Jugendscheune.

Neuzugänge sind nach wie vor willkommen.

Kollektenbestimmung für Sep. - Nov. 2023

Klingelbeutel-Kollekte für die Kirchengemeinde:

September	Kirchenmusik
Oktober	Kinder- und Jugendarbeit
November	Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Ausgangskollekte

03.09.2023	Ev. Stiftung Hephata Mönchengladbach
10.09.2023	Hilfe für Frauen in Not
17.09.2023	Psychosoziales Zentrum Düsseldorf
24.09.2023	Integrations- und Flüchtlingsarbeit (EKiR)
01.10.2023	Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken
	Diakonisches Werk Rheinland- Westfalen-Lippe
08.10.2023	Afrika und Asien – Das Recht auf Gesundheit – im Einsatz gegen HIV/Aids
15.10.2023	Hospiz Regenbogen Wassenberg
22.10.2023	Diakonische Jugendsozialarbeit
29.10.2023	Mittelamerika: Braille-Bibeln für blinde Menschen
31.10.2023	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk
05.11.2023	Armenien: Kinderherzen werden heil
12.11.2023	Männerarbeit (EKiR)
19.11.2023	Aktion Sühnezeichen
22.11.2023	Patenkind der Kirchengemeinde
26.11.2023	Altenhilfe und Hospizarbeit



DIE JUGEND-SCHEUNE

16:45

19:00

DONNERSTAG

AB 12
19:00
-
21:00

AKTIVITÄTEN

Freunde treffen

Essen & Trinken
+Kochangebote

Kicker & Billard

Outdoor-Aktionen
+Naturangebote, Lagerfeuer

Playstation, Wii, Switch

Musik & Karaoke

- DO 07.09.
- DO 21.09.
- DO 28.09.
- DO 05.10.
- DO 12.10.
- DO 02.11.
- DO 09.11.
- DO 16.11.
- DO 23.11.
- DO 30.11.2023

KONTAKT

+(49) 1512 6563837
stefanie.andrijaschenko@ekir.de

offen & kostenlos



DIE JUGEND-SCHEUNE

SAMSTAGE

9:30 - 13:30

September

09.09.2023

23.09.2023

Kreativwerkstatt zum
Thema Herbst

Oktober

07.10.2023

Ferien: 11 - 15

- SA 09.09.
- SA 23.09.
- SA 07.10.
- SA 04.11.
- SA 18.11.
- SA 02.12.2023

November

04.11.2023

18.11.2023

Weihnachtsbäckerei



Literatur- Werkstatt

Die Literatur-Werkstatt trifft sich ab August wieder am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr. Neuzugänge sind nach wie vor willkommen. Informationen und Anmeldung über w.i.wittmann@t-online.de oder über Ellen Voigt.

Inge Koch-Wittmann

Selbsthilfe- gruppe Depression in Lövenich

In der Ev. Kirchengemeinde Lövenich gibt es eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression.

Sie wird geleitet von Kerstin Preiß und Pfarrerin Friederike Lambrich und findet alle zwei Wochen mittwochs im Ev. Gemeindezentrum Lövenich statt (Hauptstr. 87, 41812 Erkelenz).

Es sind noch Plätze frei.

Teilnahme nur nach Anmeldung bei Friederike Lambrich:

0151 22341744

Termine:

02.08., 16.08., 30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11. und 06.12.

Die nächsten Aktionen:

- **Bücherbörse auf dem Bauernmarkt Haus Hohenbusch am 07. & 08. Oktober 2023:** Der Förderverein wird wieder auf dem Bauernmarkt vertreten sein - nicht vergessen, jedes verkaufte Buch hilft der Kirchengemeinde.
- **Termin der Mitgliederversammlung 2023:** 16.11.2023, 20 Uhr im Gemeindehaus - Gäste sind willkommen.
- **Landfrauen-Aktion am 3. Advent:** Der Förderverein wird die Aktion mit einem Stand im Pastoratshof unterstützen.

In eigener Sache haben wir eine Bitte an alle Mitglieder:

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck verringern. D.h. um vom Papier wegzukommen und die Verteilung an die neue Zeit anzupassen, sollen Einladungen zur Mitgliederversammlung und Spendenbescheinigungen zukünftig digital erfolgen.

Wir brauchen dazu Eure E-Mail-Adresse.

Bitte gebt Eure E-Mail-Adresse per Mail an das Gemeindebüro - schwanenberg@ekir.de - weiter.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Brockensammlung Bethel

Kleidersammlung für Bethel

Nachhaltig und für den guten Zweck

Der Umwelt zuliebe – Vom **23.10.** bis zum **27.10.2023** sammelt die Ev. Kirchengemeinde **Schwanenberg** Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Gute, tragbare Kleidung und paarweise zusammengebundene Schuhe können jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8-17 Uhr im Pastoratshof, Schwanenberger Platz 13, abgegeben werden.

Jährlich sammeln über 4.500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet.

Der Umwelt zuliebe – Bitte helfen Sie uns Sammelsäcke zu sparen!

Bereits heute nutzen viele Spender **gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt**. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind **Kartons** für die Kleidersammlungen leider **nicht gut geeignet**.

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit **guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann**.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament:

»Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6,12).

Heutzutage wird besonders mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement.

„Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Weitere Infos gibt es unter www.bethel.de und www.brockensammlung-bethel.de

Brockensammlung Bethel

Am Beckhof 14, 33689 Bielefeld

Bettina Büscher Telefon 0521/144-3779 bettina.buescher@bethel.de

Jutta Brinkmann Telefon 0521/144-3775 jutta.brinkmann@bethel.de

Elke Zebrowski Telefon 0521/144-5020 elke.zebrowski@bethel.de

Bethel



Neues vom Förderverein



Erster Schwanenberger Jugendchor-Workshop

**Workshop
vom
27.-29.10.2023
explizit für
Jugendliche**

Vom 27. bis 29. Oktober 2023 findet zum ersten Mal in Schwanenberg ein Chorworkshop explizit für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 24 Jahren statt.

Ein ganzes Wochenende wird dort zusammen geprobt, gelacht, geplaudert und einfach gute Musik gemacht. Dabei ist völlig unerheblich, ob man schon Chorerfahrung hat oder vielleicht erstmal nur das gemeinsame Singen ausprobieren möchte. Hauptsache ist, man hat Spaß an Musik und Gemeinschaft. Der Workshop gipfelt dann im großen Abschlusskonzert am Sonntagnachmittag.

Geleitet wird der Workshop von:

Ellen Nierhaus,

Chorleiterin des Kinderchors Schwanenberg, Mitglied der Chorleitung des Gospelchors rejoySing Erkelenz, Dozentin beim Erkelenzer Gospelworkshop,

Michael Forg,

Chorleiter des Cusanus-Chors und

Timo Merki,

Chorleiter des Jugendchors Schwanenberg, der Rainbow Voices, Mitglied der Chorleitung des Gospelchors rejoySing Erkelenz, Dozent beim Erkelenzer Gospelworkshop.

Das Musikrepertoire setzt sich aus Pop, Rock, Musical und Gospel zusammen und ist so vielfältig wie die Chorleiter*innen.

Bild von Racool_studio auf Freepik

Ablauf des Workshops:

27. Oktober 2023

17:00 h bis 20:00 h: Probe. Im Anschluss daran kann, wer mag, noch bleiben und gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

28. Oktober 2023

10:00 h bis 13:00 h: Probe (mit Kaffee-/Teepause)

13:00 h bis 14:00 h: Mittagessen

14:00 h bis 16:00 h: Probe

16:00 h bis 16:30 h: Kuchen

16:30 h bis 18:00 h: Probe

29. Oktober 2023

10:00 h bis 13:00 h: Probe (mit Kaffee-/Teepause)

13:00 h bis 14:00 h: Mittagessen

14:00 h bis 16:00 h: Generalprobe

17:00 h: Abschlusskonzert

Im Teilnahmebeitrag von 19 Euro sind enthalten:

- Verpflegung (zwei warme vegetarische Mittagessen, Kuchen, Kekse, Knabbereien sowie warme und kalte Getränke)
- Notenmaterial
- professionelle Anleitung und Einstudierung der Stücke
- viele unvergessliche Momente

Es wird gebeten, dass sich alle Teilnehmer*innen bis zum 22. Oktober 2023 online unter <https://t1p.de/Jugendchor-Workshop> anmelden. Während der Anmeldung erhält man Informationen zu den Zahlungsmodalitäten des Teilnahmebeitrags. Die Anmeldung wird erst nach Eingang des Teilnahmebeitrags gültig.

Für Fragen und Anmerkungen steht das Workshopteam jederzeit und gerne unter chorworkshop.schwanenberg@gmail.com zur Verfügung.

<https://t1p.de/Jugendchor-Workshop>

BITTE
ANMELDEN



Online
Anmeldung
bis zum
22.10.2023
erforderlich!



Die Küchen-Gemeinde geht in Präsenz

Das Video-Drehen haben wir mit Ende der Corona-Pandemie eingestellt. Danke nochmal allen, die mitgemacht haben. Ich denke, wir hatten alle Spaß dabei und etwas gelernt.

Jetzt waren wir aber nicht untätig. Ein neues Konzept ist in der Entstehung. Wir – das sind **Ellen Kamphausen, Paul Landmesser, Anja Landmesser, Doris Szepan, Simon Kamphausen, Robin Banerjee** und **Ingo Bünten**. Wer darüber hinaus mitmachen will, soll sich gerne melden.

Was haben wir vor?

Am 17.08. haben wir mit den obigen Personen das erste Mal im Gemeindehaus zusammen gekocht, um etwas Erfahrung mit dem neuen Format zu sammeln. Zwei Leute geben ein Motto vor und leiten dann durch den Kochabend. Insgesamt wollen wir mit etwa 10 Teilnehmern pro Abend in Gruppen kochen und essen, so ähnlich wie beim Klostertag.

Ein erstes Motto war „Huhn“. Mehrere Gänge zum Thema Huhn wurden gekocht, beginnend mit einer klassischen Hühnersuppe, entbeintem Huhn, Coq au Vin und einigem mehr.

Als weitere Themen könnten sich „Regionales“, „Bayrisch“, „Vegetarisch“, „Fisch“ usw. anschließen.



Auch wenn keine neuen Videos entstehen werden, kann der Video-Bestand der Küchen-Gemeinde nach wie vor über
 **YouTube**
„Küchen-Gemeinde Schwanenberg“ abgerufen werden.



Bis Ende des Jahres werden wir noch zweimal kochen und auch schon gezielt Personen ansprechen, die evtl. im Gemeindehaus gerne mitkochen würden.

Ab Januar setzen wir dann regelmäßig Termine im Gemeindebrief fest, zu denen man sich dann anmelden kann. Die entstehenden Kosten für Lebensmittel werden zwischen den Teilnehmern umgelegt. Was wir nicht aufessen, wird anschließend aufgeteilt. Wir rechnen mit 1,5h Kochzeit und noch einmal 1,5h für das gemütliche Zusammensein beim Essen.

Im letzten Gemeindebrief hat der Förderverein in seinem Ausblick die Neuauflage des „Kochbuchs 2024“ angekündigt. Hierzu wollen wir auch unseren Beitrag leisten.



Wir möchten Sie aufrufen, Ihr persönliches Lieblingsrezept aufzuschreiben, z.B. Plätzchen, Kuchen, Suppen, Braten, Aufläufe usw. Ab sofort sammeln wir die Rezepte, die auch mit kleinen Fotos gestaltet werden können. Idealerweise sollten Sie den Text als Word-Dokument und die Fotos einzeln als Bild-Dateien einreichen an: schwanenberg@ekir.de

Der Umfang sollte so sein, dass sich Text und Bilder auf einer DIN-A4-Seite anordnen lassen. Auch von Hand geschriebene Rezepte können im Gemeindebüro abgegeben werden. Diese werden dann von uns abgetippt.

Gebt uns gerne Euer Feedback zu unseren Ideen. Spätestens bis zum nächsten Kochen im Gemeindehaus, wenn Ihr wollt.

Guten Appetit wünscht Euch die Küchen-Gemeinde Schwanenberg.

Ingo Bünten

Die Küchen-Gemeinde auf unserer Webseite



Schwänenberger Adventskalender

Adventskalender 2017

Schwänenberger Adventskalender 2023

- Gestalter und Spender gesucht

Stellen Sie sich vor:

Jeden Abend im Advent wird im Pastoratshof um 18 Uhr ein von einer Seite adventlich gestalteter Umzugskarton zu einem überdimensionalen Adventskalender zusammengefügt. Dies geschieht im Rahmen einer kurzen Andacht. Das ist eine Idee, die wir 2007, 2010, 2013, 2017 und 2020 (trotz Corona) mit großer Anteilnahme und ganz tollen Rückmeldungen verwirklicht haben! Erinnern Sie sich?

Dieses Jahr wollen wir wieder einen einzigartigen Adventskalender schaffen.

Dazu bräuchten wir zunächst 24 Gruppen oder Einzelpersonen, die eine breite Seite eines Umzugskartons weihnachtlich – den Materialien und Ideen sind keine Grenzen gesetzt – gestalten. Ich denke dabei nicht nur an Gruppen aus der Gemeinde, auch Vereine und Kegelclubs etc. können sich hier angesprochen fühlen. Auch Einzelpersonen mit kreativen Ideen können sich melden, solch einen Karton zu gestalten. Die Umzugskartons besorgen wir und geben sie an die Gestalter aus.

Da das alles auch der Kirchengemeinde Schwanenberg zugutekommen soll, erbitten wir für jeden Karton eine Spende von 50,- Euro. Das heißt, wir vom Presbyterium suchen auch 24 Sponsoren, die genau wie die Gestalter – auf Wunsch – genannt werden. Wichtig dabei ist, dass Gestalter und Sponsor übereinstimmen können, aber nicht müssen; z.B. könnte meine Konfirmandengruppe einen Karton gestalten, den eine Privatperson oder die Konfirmandeneltern bezahlt haben, oder ein Kegelclub oder eine Privatperson gestaltet und kauft einen Karton. Ansprechen möchten wir auch die Geschäfte und Unternehmen in unserer Gemeinde.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich als Gestalter oder/und Sponsor bei uns (im Büro, Tel.-Nr. 2211) recht bald melden würden, damit wir die Aktion koordinieren können. In den Herbstferien müssten Gestalter und Sponsoren feststehen, damit wir eine Reihenfolge erstellen können.

Pfarrer Robin Banerjee

*Bitte haltet Euch den
3. Advent - 17.12.2023 -
frei für unseren
Adventsmarkt im
Pastoratshof*

Wir, die Landfrauen, wollen einen kleinen gemütlichen Adventsmarkt in Schwanenberg anbieten.

Der Pastoratshof - das Wohnzimmer von Schwanenberg - ist dafür der ideale Platz.

Eingestimmt durch das vorangehende Konzert der Chöre in der Kirche*

* Kinderchor unter Leitung von Ellen Nierhaus

* Jugendchor unter Leitung von Timo Merki

* Kirchenchor unter Leitung von Luis Castellanos

soll mit einem überschaubaren Angebot die Weihnachtsstimmung steigen.

Um 18.00 h wird dann das Adventstürchen für den Tag geöffnet und rundet somit die Veranstaltung ab.

*Landfrauen:
Martine Roessink & Anja Landmesser*

3. Advent, 17.12.2023
Kleiner Adventsmarkt
im Pastoratshof

Was bietet der Adventsmarkt?

Die Landfrauen kümmern sich um Glühwein, Kinderpunsch, Bier, Wasser und Kekse.

Der Eine-Welt-Laden und die Töpferstube haben zum Verkauf geöffnet.

Der Ofen im Backes ist angeheizt - Brote werden angeboten.

Die Heimatvereine Grambusch & Genhof grillen Würstchen.

Mitarbeiter der kath. Kirche richten eine Spielecke für Kinder ein.

Es gibt zwei Stände mit hand-werklichen Arbeiten zum Verkauf (Dieter Zander und Justine Platte).

Der Förderverein verkauft Bücher und Weihnachtsschmuck.

15:00 Uhr:
Konzert der Chöre
in der Kirche

Anschließend
Adventsmarkt

18:00 Uhr:
der Posaunenchor
öffnet das
Adventstürchen

19:00/19.30 Uhr:
Ende der
Veranstaltung

Herzliche Einladung
zur

Senioren-Adventsfeier

am 2. Adventssonntag, den 10. Dezember 2023
von 14.30 – 17 Uhr im Gemeindehaus



Wir feiern mit leckerem Kaffee und Kuchen, aber natürlich auch mit einigen adventlichen und weihnachtlichen Programmpunkten.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an
(Tel.: 02431/2211).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Wir segeln auf der „Noordfries“. Internet: www.historischesegelfahrt.de/noordfries.

Pfarrer Christian Puschke und das Männerforum der evangelischen Kirchengemeinde Wegberg laden alle interessierten Männer auch aus anderen Gemeinden zu einer Männer-Segeltour auf dem Ijsselmeer und der niederländischen Waddenzee ein.

Wir werden gemeinsam segeln, kochen, reden und singen.

Wir erkunden die angelaufenen Hafenstädte und erleben unsere Gemeinschaft.

Wir werden die Tage unter ein Motto stellen, das unsere abendlichen Gespräche anleiten kann.

Segelkenntnisse sind nicht notwendig!

Wir gehen am Mittwochabend, dem 29. Mai 2024 auf das Schiff und kommen am Sonn-

tagnachmittag, dem 2. Juni, wieder in Harlingen an.

Unser Schiff ist die Noordfries.

Start- und Zielhafen ist Harlingen in den Niederlanden.

Auf der Noordfries befinden sich drei 4er-Kajüten und vier 2er-Kajüten.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt somit 20 Männer.

Bei 20 Teilnehmern beträgt der Kostenanteil pro Person ca. 250 Euro.

Hinzu kommen die Kosten für Hin- und Rückfahrt sowie für Verpflegung.

Vor der Tour werden wir zu einem Informations- und Kennenlernabend einladen.

Informationen und Anmeldung bei Christian Puschke, **0178-5248964** und per Email über christian.puschke@ekir.de.

Ihr Christian Puschke



Pfarrer Robin Banerjee

Vorsitzender des Presbyteriums
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211

Sprechstunden:

Sollten Sie uns nicht sofort persönlich erreichen,
hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anruf-
beantworter. Wir rufen zurück.



Prädikant Markus Kalberg

Telefon: 0178-5187988

Gemeindebüro/Pastorat

Ellen Voigt
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211
Fax: 02431-76464
Email: schwanenberg@ekir.de



Öffnungszeiten:

dienstags - freitags: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr



Küsterdienst

Martine Roessink &
Anja Landmesser
Mobil: 0151-22552057



<https://schwanenberg.ekir.de>

Homepage der
Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg.

Stellv. Presbyteriumsvorsitzende:

Marlene Klotz
Tel.: 02431-70556

Baukirchmeister:

Gero Roessink
Tel.: 02431-947776
stellv. Hartmut Berns,
Horst Unbescheid

Finanzkirchmeister:

Rolf Weyermanns
Tel.: 02431-71567
stellv. Annette Schnitzler

Diakoniekirchmeisterin:

Anette Karsch
Tel.: 02431-4566
stellv. Uwe Friedrichs,
Gudrun Moulen

Umweltbeauftragter:

Rolf Weyermanns

Datenschutz:

Johannes Mönter, Curacon GmbH
johannes.moenter@curacon.de

Grüner Hahn:

Rolf Weyermanns

Kindertagesstätte

Leitung: Annette Schnitzler
In der Schlei 5
41812 Erkelenz
Tel.: 02431- 3201
evkita.schwanenberg@ekir.de

**Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude
der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg**

Vorsitzender: Sven Prollius
Tel.: 02431-947793
Spendenkonto: Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70
BIC: WELADED1ERK

Diakonie-Stiftung Erkelenz

Geschäftsführerin: Anja Dorn
Kleinboslar 17b
41812 Erkelenz
Tel.: 02435-1579
www.ekir.de/diakonie-stiftung-erkelenz

Telefonseelsorge:

0800-1110111 (kostenfrei)

Eine-Welt-Laden
Schwanenberg

FAIRTRADE **GEPA®**

Eine-Welt-Laden
des „Eine-Welt-Tisches Schwanenberg e.V.“
im Pastorat
Schwanenberger Platz 13
41812 Erkelenz-Schwanenberg

Öffnungszeiten
dienstags 10.00-12.00 Uhr
mittwochs 17.00-19.00 Uhr
donnerstags 10.00-12.00 Uhr
sonntags 10.30-11.30 Uhr

